



Off – Road – Fahren

(Fahren mit Geländefahrzeugen)

Rechtsgrundlagen:

- **Bundesgesetz v. 3. Juli 1975, mit dem das Forstwesen geregelt wird (Forstgesetz 1975), BGBl. Nr. 440/1975, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2005.**
- **Gesetz v. 20. Juni 1973 über die Verwendung v. Kraftfahrzeugen im freien Gelände (Geländefahrzeuggesetz), LGBL. Nr. 139/1973, zuletzt geändert durch LGBL. Nr.78/2005.**
- **Gesetz v. 30. Juni 1976 über den Schutz der Natur und die Pflege der Landschaft (Steiermärkisches Naturschutzgesetz 1976 –NSchG 1976), LGBL. Nr.65/1976, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 84/2005.**

Begriff:

Unter „**Off-Road-Fahren**“ wird das Fahren mit Kraftfahrzeugen (Geländefahrzeugen) und Motorschlitten außerhalb von Straßen mit öffentlichem Verkehr oder von befestigten Fahrwegen im **freien** Gelände verstanden. Geländefahrzeuge können einspurig (z.B. **Motocross**-Maschinen) oder mehrspurige (z.B. **geländegängige PKW** oder **LKW**) sein. Als **Motorschlitten** gelten Fahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung überwiegend für Fahrten im freien Gelände mit Schnee oder Eisdecke bestimmt sind. Geländegängige Fahrräder (Mountainbikes) zählen nicht dazu.

Berechtigtes/unberechtigtes Fahren:

Mit Ausnahme behördlicher bewilligter Trainingsgeländen, ist das Fahren mit Kraftfahrzeugen (z.B. **Motocross**-Maschinen od. Geländefahrzeugen) und Motorschlitten außerhalb von Straßen mit öffentlichem Verkehr ebenso **verboten** wie auf unbefestigten Fahrwegen im freien Gelände.

Ausnahmebewilligung:

Für die Durchführung von Sportveranstaltungen (z.B. **Motocross**-Rennen) kann eine Ausnahmebewilligung erteilt werden.

Strafen:

Für Verstöße gegen das Verbot sind Geldstrafen bis zu Euro **€1.453.-** vorgesehen. Gegen Wiederholungstäter bzw. beim Vorliegen besonders erschwerender Umstände kann zusätzlich mit Arreststrafen bis zu **4 Wochen** und dem Entzug des verwendeten Geländefahrzeuges vorgegangen werden.